

SOLOG/SFV

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **77 (2004)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Wort des ZP SFV

Die Sektionen haben eine nach der anderen ihre Haupt- respektive Generalversammlungen hinter sich. Wie in den letzten zwei Jahren habe ich sechs davon persönlich besucht. Es war sehr interessant, an der Front zu sein und direkt mit den Mitgliedern der Sektionen ins Gespräch kommen zu dürfen.



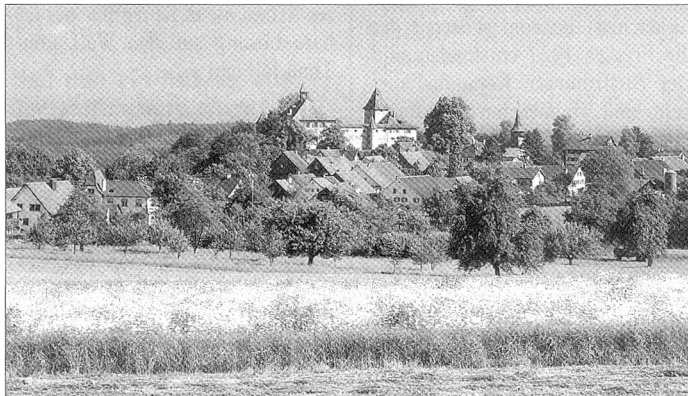
Ich möchte den Sektionspräsidenten und ihrer Teams für die reibungslose Durchführung der Versammlungen recht herzlich danken.

Es freut mich besonders, dass ich immer junge Leute an der Spitze der Vorstände antreffe. Ebenfalls bin ich mit den Tätigkeitsprogrammen sehr zufrieden. Ich hoffe nur, dass die Mitglieder von diesen bestechenden Angeboten fleissig Gebrauch machen werden – ob Jung oder

Alt. Ebenso ist es wünschenswert, wenn Mitglieder einer bestimmten Sektion auch an einem Anlass anderer Sektionen und sogar Verbände wie bei der SOLOG teilnehmen. Genau dieser Austausch kann unser Verbandsleben aktivieren und gibt die Gelegenheit, neue Kontakte und wertvolle Gedankenaustausche zu knüpfen.

Ich wünsche allen Sektionen ein erfolgreiches Verbandsjahr. Es leben die Logistiker unserer Armee und die effiziente ausserdienstliche Tätigkeit!

Four André Schaad, Zentralpräsident SFV



Zeitspuren – 800 Jahre Leben auf der Kyburg. Dieses Bild wird freundlicherweise vom Museum Schloss Kyburg (www.schlosskyburg.ch) zur Verfügung gestellt.

Die SOLOG tagte im Schloss Kyburg

-r. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bleibt die 8. Mitgliederversammlung der SOLOG vom 12. Juni

in Kyburg in bester Erinnerung. ARMEE-LOGISTIK berichtet darüber in der nächsten Ausgabe ausführlich.

Aber jetzt schon herzliches Dankeschön den Hauptsponsoren für diesen herrlichen Tag.

PSG

ascom

Logistikchef der Armee trifft sich mit europäischen Partnern

Vom 16. bis 18. Juni traf sich der Chef Logistikbasis der Armee, Divisionär Werner Bläuenstein, mit seinen Amtskollegen aus Deutschland und Österreich, Brigadegeneral Wolfgang Mössinger und Brigadier Peter Schlauf, zu trilateralen Gesprächen in Wien. Weiter finden vom 21. bis 24. Juni in Norwegen Gespräche zwischen dem Logistikchef, Direktor Eric Hernes, und Divisionär Bläuenstein statt.

G.Z. Bereits zum 5. Mal trafen sich die Logistikchefs der Schweizer und der Österreichischen Armee sowie der Deutschen Bundeswehr zu Fachgesprächen. Es ging dabei um den Erfahrungsaustausch im Rahmen der logistischen Organisationen. Themen, wie Zusammenarbeit mit zivilen Partnern, Informatik-Strategie

und Meilensteine der Logistikreformen standen im Mittelpunkt der Arbeitsgespräche.

Vom 21. bis 24. Juni besuchte der Chef Logistikbasis der Armee, Divisionär Werner Bläuenstein, seinen Amtskollegen der Norwegischen Armee. Die Inhalte der Gespräche lehnen sich an das trilaterale Treffen in Wien an. Ausserdem werden diverse logistische Infrastrukturen der Norwegischen Streitkräfte besichtigt.

Die Zusammenarbeit mit europäischen Logistikpartnern hat Tradition. Die Schweiz orientiert sich an den Erfahrungen der Nachbarländer. Zu verschiedenen Themenbereichen, die im Rahmen der Logistik XXI anstehen, haben andere Nationen zum Teil schon Erfahrungen gesammelt oder stehen kurz bevor, ähnliche neue Wege zu beschreiten.

KURZMELDUNGEN

Aus dem VBS in den Iran

-r. Seit Wochen sickern Namen von Botschaftern an die Öffentlichkeit, die auf Geheiss des Bundesrates auf einen andern Auslandsposten wechseln sollen. Wie der «Tages-Anzeiger» berichtet, soll auch die neuste Rochade aus dem VBS zu hören sein: Philippe Welti, der als Chef der Direktion für Sicherheitspolitik gleichsam als Aussenminister der VBS wirkt, soll Schweizer Botschafter in Teheran werden. Er kehrt damit in die Dienste des Aussendepartements (EDA) zurück, für das er zuletzt in Berlin und zuvor in Bern, New York und London tätig gewesen war. Als Schweizer Botschafter wird er künftig auch die Interessen der USA im Iran zu vertreten haben.

Sozialdienst-Idee abgeblitzt

-r. Für Wehrpflichtige, die weder Militär- noch Bevölkerungsschutz leisten können, wird vorläufig kein Sozialdienst eingeführt. Der Nationalrat hat eine Initiative von Ex-Nationalrat Guido Zäch (CVP, Aargau) mit 132 zu 28 Stimmen abge-

lehnt. Vom Tisch ist die Idee deswegen nicht. Kommissionsprecher Ulrich Sigrist (SVP, Aarau) kündigte im Rahmen eines Gesamtkonzeptes mittelfristig eine intensive Diskussion über verschiedene Dienstleistungsmodelle an.

VSMK und SFwV schliessen sich der SUG an

-r. Die Delegierten des Verbandes Schweizerischer Militärkuchenchefs (VSMK) haben an ihrer Delegiertenversammlung einstimmig für einen Beitritt zur Schweizerischen Unteroffiziersgesellschaft (SUG) entschieden.

Nicht so eindeutig fiel das Ergebnis beim Schweizerischen Feldweibelverband (SFwV) aus. 51 Mitglieder entschieden sich für einen Anschluss an den Gradverband, dagegen sprachen sich 29 Anwesende aus. Ebenfalls gab es neun Enthaltungen.

86. Delegiertenversammlung SFV im «Albisgüetli» in Zürich Sonnenklar gegen einen Beitritt zur SUG

BILDBERICHT VON MEINRAD A. SCHULER / UND DANIEL PFUND (PROTOKOLL)

Mustergültig organisierte die Sektion Zürich des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) unter den beiden OK-Präsidenten Otto Frei für den SFV und Urs Vonesch für den VSMK die 86. resp. 49. Delegiertenversammlung; letztmals zusammen im Verbund mit dem Verband Schweizerischer Küchenchefs (VSMK). Glanzvoll war ebenso die gelassene Stimmung unter den über 100 Delegierten, Ehrenmitgliedern und den zahlreich erschienenen Gästen. – Keine Überraschung bescherten die vier Anträge der Verbandsleitung. Jeweils einstimmig, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen beschlossen die Anwesenden die Aussetzung des Vorortsprinzipes, die Integration der Zentraltechnischen Kommission im Zentralvorstand, kein Beitritt zur Schweizerischen Unteroffiziersgesellschaft (SUG), jedoch wird der Zentralvorstand gleichzeitig ermächtigt, mit anderen militärischen Verbänden Verhandlungen über eine engere Zusammenarbeit beziehungsweise über Zusammenschlüsse zu führen.



Zentralpräsident Four André Schaad konnte zur 86. DV des SFV auch zahlreiche prominente Gäste und hohe Militärs, darunter Divisionär Werner Bläuenstein (Bildmitte), Chef LBA, begrüßen. Fotos: Meinrad A. Schuler

Vor dem Beginn der statutarischen Geschäfte gedachte die Versammlung mit einer Schweigeminute allen Verbandsmitgliedern, die im Verbandsjahr verstorben sind.

Ohne grosse Umschweife gelang es Zentralpräsident André Schaad, den statutarischen Teil abzuwickeln. So gab es keine Wortbegehren zum Protokoll der 85. Delegiertenversammlung in Basel und die Abnahme der Jahresberichte 2003. Ebenso einstimmig oder grossmehrheitlich genehmigten die Delegierten die Verbandsrechnungen und die Berichte der Revisionssektion. Christian Rohrer zeigte sich erfreut, dass die Zentralkasse bei den Aktiven rund 70 000 Franken als kurzfristige Wertschriften anlegen konnte, trotz des kleinen Verlustes von etwas über 2300 Franken. Ebenfalls einen Verlust eingefahren hat nach den Worten von Zeitungskommissionspräsident Jürg Morger das Fachorgan ARMEE-

LOGISTIK (10 600 Franken); jedoch schliesst die Stiftungsrechnung mit einem Gewinn von nahezu 7000 Franken ab.

Reibungsloses Wahlgeschäft

Nachdem sich keine Sektion als Vorortssektion begeistern lassen konnte, musste der Zentralvorstand für die nächsten vier Jahre neu bestellt werden. Unter grossem Applaus bleibt André Schaad Zentralpräsident. Weiter zur Verfügung stellten sich ebenfalls Zentralsekretär Adj Uof Daniel Pfund, Zentralkassier Four Christian Rohrer, Zentralfährndrich Four Roland Thommen, Delegierter Sektion Romande Four Geh Michel Wild und Zentraltechnischer Leiter Hptm Andreas Eggimann.

Neu in den Vorstand gesellten sich: Four Patrick Rossi, Vize-Zentralpräsident, Meinrad A. Schuler, Kommunikationschef, und die Zentral-

technischen Leiter Four Yves-Marc Häfliger, Four Lukas Ineichen sowie Four Andreas Sulser.

Ebenso einstimmig bleibt Four Jürg Morger als Präsident der Zeitungskommission ARMEE-LOGISTIK erhalten. Als Mitglieder der Zeitungskommission stellten sich zur Verfügung: für vier Jahre Four Stefan Walder, Vizepräsidenten (neu), und für zwei Jahre Four Ernst Gabathuler als Sekretär.

Auch der Sektion Zentralschweiz wurde das Vertrauen ausgesprochen, am 30. April die nächste Delegiertenversammlung in der KolinStadt Zug durchzuführen. Als OK-Präsident amtet dabei Lt Andi Elsener. Somit ist auch die Wahl der Revisionssektion gegeben.

Ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen!

Plötzlich wurde es mäuschenstill im «Albisgüetli»-Saal. Schliesslich ging es um die vier Anträge der Verbandsleitung. Einmalig in der Geschichte des SFV wird es wohl sein, dass so brisante Themen einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen, jeweils mit 108 Stimmen unter Dach und Fach gebracht werden konnten.

Für weitere vier Jahre wird die Aussetzung des Vorortsprinzipes ohne Statutenänderung beschlossen.

Ebenfalls 1999 wurde beschlossen, die Zentraltechnische Kommission in den Zentralvorstand zu integrieren, was die Delegierten für weitere vier

Jahre ohne Statutenänderung gut hiessen.

Spannung herrschte, als Zentralpräsident André Schaad die Frage stellte: «Wollt ihr der Schweizerischen Unteroffiziersgesellschaft (SUG) beitreten?». Denn an der Delegiertenversammlung in Basel wurde der Zentralvorstand ermächtigt, ein weiteres Jahr für Abklärungen und Verhandlungen zu gewähren. Wie der Vorsitzende nun ausführte, betrachten der Zentralvorstand und die Sektionen die SUG jedoch weiterhin als den falschen Weg, da man sich als gradunabhängige Logistik-Gesellschaft verstehe und nicht direkt als Gradverband. Ein entsprechendes Signal sei bereits an die Arbeitsgruppe Unteroffiziere Armee XXI gesandt worden mit dem Ergebnis, dass die Betroffenen bei der Gestaltung der SUG seit einem Jahr den SFV nicht mehr begrüßten. Es entstand sogar Applaus, als das einhellige Ergebnis bekannt gegeben wurde, auf einen Beitritt zur SUG zu verzichten.

Und so lag es auf der Hand, dass die Anwesenden den Zentralvorstand ermächtigten, mit anderen militärischen Verbänden Verhandlungen über eine engere Zusammenarbeit beziehungsweise über allfällige Zusammenschlüsse zu führen!

Trotz weiterhin rückläufigen Mitgliederzahlen werden die Jahresbeiträge der Sektionen an die Zentralkasse bei zwei Franken je Mitglied belassen. Auch der Antrag des Zentralvorstandes, den Sektionen dieses Jahr einen festen Beitrag von je 200 Franken plus 1.10 Franken je Mitglied vom Bundesbeitrag zu bezahlen, wurde einstimmig verabschiedet. Keine Diskussionen entstanden bei den Budgets der Zentralkasse und des Fachorgans ARMEE-LOGISTIK.

In seiner Ansprache dankte Divisionär Werner Bläuenstein, Chef Logistikbasis der Armee, für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit der Logistikverbände. Wichtig sei es, dass man sich weiterhin für den Milizcharakter auch bei der neuen Armee einsetze. Die Grussbotschaft von Kanton und Stadt Zürich überbrachte Oberst Rudolf Indergand und meinte, Jammern sei kein Auftrag! Nach drei Stunden konnte ZP André Schaad die erfolgreich verlaufene Delegiertenversammlung schliessen.

AM RANDE

Allein der Tagungsort, das «Schützenhaus Albisgütli», ging den Teilnehmern nicht achtlos unter die Haut. Wenn auch das Wort Bundesrat Christoph Blocher oder die SVP vorsichtshalber nicht in den Mund genommen worden ist, gab es hinter vorgehaltener Hand doch hie und da eine verschämte Anspielung auf die jährlich polternde Tagung.

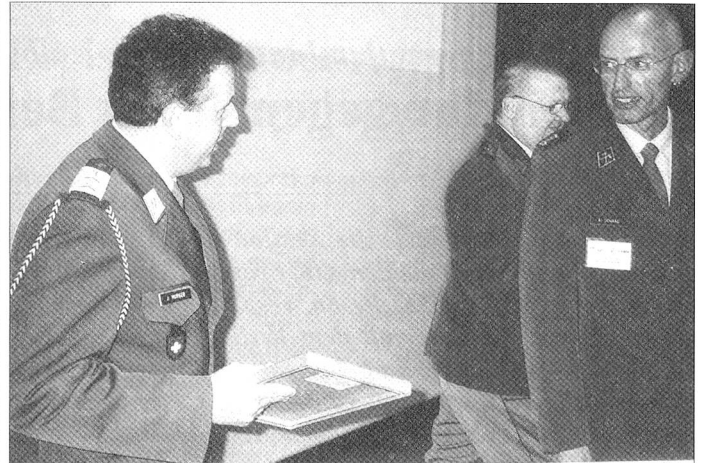
Was die Zürcher Organisatoren versprochen haben, hielten sie vollumfänglich. Sie boten Einmaliges. Auch das vielseitige Rahmenprogramm beeindruckte die Teilnehmer. Und schliesslich das kulinarische Feuerwerk: Über 250 Personen liessen sich am Schweizer Buffet verköstigen. Von der Suppe, über kalte Speisen, Salate, Saucen, Dressings, Beilagen, warme Speisen und Dessert konnten die Feinschmecker über 50 Möglichkeiten wählen.

Und Toni Kym traute seinen Augen nicht, als vor dem grossen Bankett, nämlich während der Delegiertenversammlung, Zentral-Vizepräsident Hans-Ueli Schärli sich ein Schinken-Gipfeli genehmigte.



Prix ASF/SFV

Gespickte Worte fand Zentralkassier Christian Rohrer bei seiner Laudatio auf Four Hans-Peter Widmer, Präsident der Sektion Ostschweiz und Initiator der Zentralen Mutationsstelle. Dabei unterstrich er vor allem das Engagement vom Geehrten und seiner Frau Karin, welche diese Mutationsstelle seriös und zuverlässig leiten – auch in rauen Zeiten. So sei der Prix ASF/SFV mehr als nur ein Dankeschön an die ganze Familie Widmer!

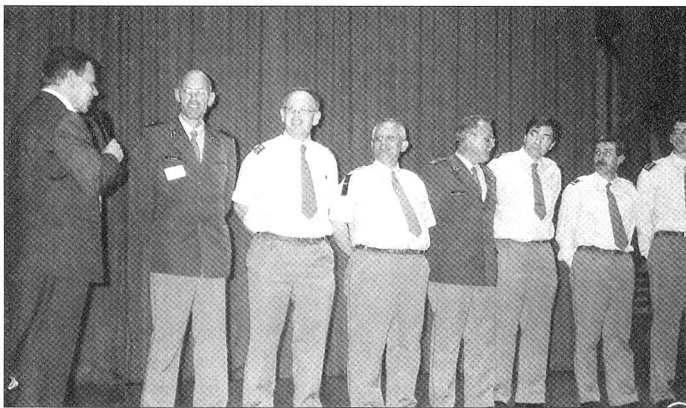


Jürg Morger neues Ehrenmitglied

Ohne sein Wissen wurde Four Jürg Morger, Präsident der Zeitungskommission Armee-Logistik, für die grossen Verdienste um den Verband und unser Fachorgan zum Ehrenmitglied des Zentralverbandes mit grossem Applaus ernannt. Ein Verdienst, den der Geehrte mit rührenden Worten dankte. Er sei perplex und werde damit wohl noch einige Jahre harte Knochenarbeit dransetzen müssen... Auf unserem Bild (v.l.n.r.): Four Jürg Morger, Adj Uof Daniel Pfund, der die Laudatio zur Ehrenmitgliedschaft hielt, und ein ebenfalls erfreuter Zentralpräsident.



Sitzungsteilnehmer an der Präsidentenkonferenz.



Den Applaus, den die Zuhörer den Vorträgen eines Militärspiels zollten, gehört auch dem grossartigen OK (Bild oben) unter Urs Vonesch und Otto Frei.

Präsidentenkonferenz ohne Überraschungen

Am Vormittag vor der Delegiertenversammlung tagten der Zentralvorstand und die Präsidenten der Sektionen im Schützenhaus Albisgütli in Zürich zu einer Konferenz. Zentralpräsident André Schaad informierte über das neue Reglement «Fahne und Standarte». Ein weiteres Thema war die abgegebene Stellungnahme zum Übergang der Militärversicherung zur SUVA.

Das Plenum legte noch die nächsten Sektionen für die Organisation der kommenden Delegiertenversammlungen fest. Am 30. April 2005 trifft

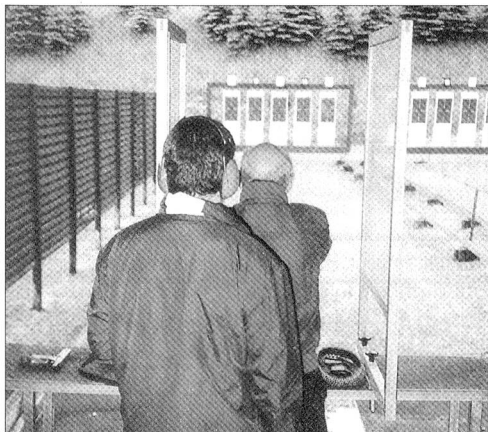
man sich in Zug (Sektion Zentralschweiz); 2006 ist die Sektion Aargau und 2007 die Sektion Graubünden an der Reihe.

Besprochen wurde weiter der Vorschlag der SAT, dass sich die Sektionen untereinander noch mehr unterstützen. Daher sollen in den Ter Regionen gegenseitiges «Kennenlernen» organisiert werden: 6. November in Kloten, am 23. April 2005 in Freiburg, am 4. Juni 2005 in Andermatt und am 22. Juni in Aarau.

Die nächste Präsidentenkonferenz: Samstag 13. November.



Stellvertretend für alle Teilnehmer an der gelungenen Delegiertenversammlung in Zürich ein Gruppenbild der Delegierten und Gästen der Sektion Suisse Romande.



Der langjährige Umbruchredaktor von «Der Fourier», Max Loosli, bei der Schussabgabe ...



... und stolz bewies er dem Sekretär der Zeitungskommission ARMEE-LOGISTIK, dass es mit Jahrgang 20 noch möglich ist, ein Kranzresultat zu schiessen.

Delegiertenschieszen 25 m Tir des Délégués 25 m Tiro dei Delegati 25 m

Sektionsrangliste

1. Aargau	140,6
2. Beider Basel	139,8
3. Ostschweiz	139,0
4. Zürich	137,2
5. Romande	130,2
6. Zentralschweiz	118,7
7. Bern	106,2
8. Graubünden	67,8
9. Ticino	64,8

Einzelrangliste

Kat. C (69 rangiert)

1. Four Sommer Beat	63	BB	148*
2. Four Wehrli Albert	44	OS	146*
3. Four Birrer Roland	56	ZH	146*
4. Hptm Trchsel Rupert	45	BB	145*
5. PHI Blattmann Ursula	42	ZH	142*
6. Four Müller Hannes	31	ZH	142*
7. Four Mader Werner	42	RO	142*
8. Four Mattmann Werner	45	OS	142*
9. Gfr Inauen Fredy	45	VSMK	142*
10. Four Kym Anton	43	AG	141*
11. Four Woodtli Wilhelm	27	AG	141*
12. Oberst Fankhauser Hans	39	BE	141*
13. Four Studer Patric	57	ZH	140*
14. Four Spycher Ruedi	36	AG	140*
15. Four Gygax Paul	36	BB	140*
16. Four Riesen Rolf	40	OS	140*
17. Sdt Tschudi Theo	34	BB	140*
18. Four Häuselmann Ernst	48	AG	139*
19. Four Rietmann Paul	42	OS	139*
20. Maj Wieser Bernhard	23	ZH	139*
21. Gfr Hunziker Kurt	29	ZH	137*

22. Four Rohrer Christian	69	OS	136*
23. Four Widmer Hans-Peter	59	OS	136*
24. Four Reiter Fritz	23	ZH	136*
25. Four Bussinger Thomas	57	AG	135*
26. Magg Fonti Claudio	63	TI	135*
27. Four Durussel Gaston	30	RO	135*
28. Four Wildi Rolf	50	AG	135*
29. Four Hermann Rupert	47	OS	134
30. Oberstlt Kläuser Peter	32	ZH	134*
31. Four Lehmann Hans	29	ZH	134*
32. Four Cretin Albert	37	RO	133*
33. Four Progin Gabriel	54	RO	132
34. Four Wüthrich Peter	30	ZH	131*
35. Four Maitre Gaston	39	ZH	131
36. Four Schwaninger Werner	47	ZH	131
37. Four Keller Max	45	RO	130
38. Four Loosli Max	20	ZH	128*
39. Oberstlt Ochsner Jürg	46	VSMK	128
40. Four Hornung Michael	40	RO	127
41. Oberst Wernli Erwin	50	AG	126
42. Four Zurschmiede Willy	40	ZH	126
43. Four Bachmann Walter	27	AG	126*
44. Maj Meyer Josef	56	BE	126

Kat. D (34 rangiert)

1. Oblt Cajos Jachen	75	GR	146*
2. Four Koch Christoph	74	AG	142*
3. Oblt Schnarwiler Remo	74	ZS	138*
4. Oberstlt Grogg André	61	ZS	133*
5. Four Liechi Martin	73	BE	133*
6. Four Ratz Thomas	64	ZS	131*
7. Four Gacond Fredy	39	RO	131*
8. Four Morard Pascal	73	RO	129
9. Four Santschi Adrian	58	BE	128
10. Four Büeler Franz	60	BB	126
11. Four Studer Rolf	61	BE	125
12. Four Remund Peter	41	AG	124
13. Four Walder Stefan	77	ZH	123
14. Four Wettstein Albert	58	AG	121

*= mit Kranz

WWW.SOLOG.CH

Schweizerische Gesellschaft der Offiziere der Logistik

Präsident:

Major Rolf Häfeli, Dorfstrasse 2, Postfach, 5079 Zeihen, P 062 876 20 36,
Fax 062 876 20 37, G 061 205 33 33, M 079 402 29 20, rolf.haefeli@frionor

Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Major Peter Benz, Im Hirshalm 15, 4125 Riehen, P 061 601 30 36,
G 061 283 12 22, Fax 061 283 12 25, M 079 322 12 71, solog@pte-bs.ch

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberst Martin Buser, Neuengasse 20, 3011 Bern, P 031 839 26 70,
G 031 311 44 54, Fax 031 312 32 11, buser.advokatur@smile.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich, G 058 854 24 81,
Fax 058 854 34 81, M 079 214 00 86, michael_gruber@swx.com

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstrasse 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10,
G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, thomas.christen@gst.admin.ch

Section Romande

Präsident: Cap Thierry Murier, Faubourg 20, 2525 La Neuveville, P 032 751 50 91,
G 032 713 63 63, thierry.murier@bfs.admin.ch

SOLOG NORDWESTSCHWEIZ

Hauptstamm: jeden ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen) ab 19.30 Uhr, Restaurant zum Rebhaus, Riehentorstrasse 11, Basel.

07.08.		Terrassen-Grill
16.10.		Go-Kart
07.11.		Ramsachschiessen
10.12.		Waldweihnacht
07.01.		Neujahrstamm und «Chappesfest»
26.02.		Candle Light Dinner
18.03.	Basel	GV Sektion

SOLOG BERN/FREIBURG/WALLIS

Stamm: jeden ersten Mittwoch des Monats um 18 Uhr im Restaurant Galaxy, City West, Bern.

19.08. 19.30	Bern, «Club de la Barrique»	Weinseminar
09.09. 19.30		
23.09. 17.00	Lyss	Besuch Elom RS 53
01.10.	Sumiswald	Besuch Rekrutierungszentrum («aktive Senioren»)
22.10. 17.00	Thun	Besuch Armeemuseum
18.11.	Bern	Neumitgliederanlass
01.12. 17.00	Bern, Mannschaftskaserne	Altjahresstamm, vorgängig mit Vortrag

Pistolenschiessen vom 14. Mai

Zu unserem diesjährigen Pistolenschiessen unter bewährter Leitung von Oblt Martin Fahrni fanden sich 14 Teilnehmer in der Schiessanlage Bittmatt in Kirchlindach ein. Geschossen wurden 36 Schuss auf eine Distanz von 25 Metern auf zwei ver-

schiedene Scheibenbilder. Dem sportlichen Teil folgte das gemeinsame Nachtessen in der heimeligen Schützenstube, wo anschliessend auch die Rangverkündigung abgehalten wurde. Der Sieger dieses Wettkampfs hiess – wie schon im letzten Jahr – Oberst Ueli Blaser, welcher als Preis einen Gutschein für ein Nachtessen sowie einen Zinnbecher gewann. Das Los entschied, dass der zweite Gut-

schein auf unser Ehrenmitglied Oberstlt Marcel Schor fiel.

Rangliste

1.	Oberst Ueli Blaser	344 Punkte
2.	Oberst Jörg Lüthi	334 Punkte
3.	Hptm Urs Grundbacher	331 Punkte
4.	Oblt Andreas Meyer	319 Punkte

5.	Oberstlt Martin Kolb	311 Punkte
6.	Oberst Martin Buser	303 Punkte
7.	Oberst Hans Fankhauser	303 Punkte
8.	Maj Werner Blunier	287 Punkte
9.	Oblt Martin Fahrni	276 Punkte
10.	Maj Heinz Winiger	276 Punkte
11.	Oberstlt Marcel Schor	264 Punkte
12.	Hptm Kurt Hess	248 Punkte
13.	Oberstlt Roland Eggimann	219 Punkte
14.	Hptm Thomas Audétat	214 Punkte

SOLOG OSTSCHWEIZ

11.09.	Sedrun	Besichtigung NEAT-Baustelle (ganzer Tag)
02.11. 18+20	Zürich	Besuch Polizeimuseum

Das neue Adressverzeichnis

Ab sofort gelten die neuen Anschriften unserer Sektion:

Präsident (neu):

Hptm Michael Gruber
Log Br 1, Of in Ausb
Ilgenstrasse 4
8032 Zürich
Tel. G 01 229 24 81
Fax G 01 229 20 56
Natel 079 214 00 86
Mail michi_gruber@yahoo.com

Vizepräsident (neu), Mutationsführer/Kassier:

Maj i Gst Olaf Wolfensberger
Stab Pz Br 11, C Ber
In der Au 51
8706 Meilen
Tel. P 01 923 21 72
Natel 079 442 96 53
Mail olaf.wolfensberger@gmx.ch

Medien/PR (neu):

Hptm Christian Müller
Stab Ristl Bat 18, Ih Of
Im Eichbühl 29
8405 Winterthur
Tel. G 052/376 22 27

SOLOG ZENTRALSCHWEIZ

Bekanntlich ist das Präsidium in neue Hände übertragen worden. Somit hat sich auch die künftige Anschrift wie folgt geändert: *Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstrasse 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, thomas.christen@gst.admin.ch*

EXPRESS

Le Commandant des Forces Terrestres en France: visite de travail pour le Commandant de corps Luc Fellay

jlj. Le Commandant des Forces Terrestres effectue une visite de travail à Paris, à l'invitation du Général d'Armée Bernard Thorette, Chef d'Etat-Major de l'Armée de Terre française.

Le Commandant de corps Luc Fellay est accompagné du brigadier Urs Hürlimann, commandant de la Sécurité militaire. Au programme de ces trois jours figurent une rencontre avec Mme Michèle Alliot-Marie, Ministre de la Défense de la Répu-

blique française, une visite à Euro-satory, le Salon international de la défense terrestre et aéroterrestre qui se tient tous les deux ans à Paris et des entretiens avec la Direction de la Délégation générale de l'Armement. Mais aussi trois rencontres de travail avec l'Etat-major des Armées, avec l'Etat-major de l'Armée de Terre ainsi qu'avec la Direction Générale de la Gendarmerie Nationale et en particulier son Directeur Général, M. Pierre Mutz. Le Commandant des Forces Terrestres conduira notamment avec ses interlocuteurs des discussions autour des engagements subsidiaires de l'armée au profit de tiers.

Le Commandant de corps Luc Fellay et sa délégation seront de retour en Suisse vendredi 18 juin 2004 en soirée.

WWW.FOURIER.CH

Schweizerischer Fourierverband (SFV)

Zentralpräsident

Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, F G 031 300 71 99, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch oder andre.schaad@seco.admin.ch

Aargau

Präsident: Four Hans-Ulrich Schär, Im Kupferschmied 20, 4663 Aarburg, T P 062 791 02 25, F P 062 791 02 25, N 079 352 99 03, hans.ulrich.schaer@img.com

Beider Basel

Präsident: Four Beat Sommer, Moosweg 27 B, 4125 Riehen, T P 061 322 16 66, T G 061 333 90 12, F G 061 333 90 11, N 076 346 00 08, beat.sommer.@sunvision.ch

Bern

Präsident: Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, andre.schaad@postmail.ch

Graubünden

Präsident: Four Alex Brembilla, Bahnstrasse 3, 8603 Schwerzenbach, T P 01 826 04 21, T G 01 237 28 31, F P 01 826 07 41, N 079 221 48 26, brembilla@smile.ch

Ostschweiz

Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Saggut 37, 5036 Oberentfelden, T P 062 723 80 53, T G 062 835 92 34, F G 062 835 93 60, N 079 232 36 73, hans-peter.widmer@ubs.com

Romande (ARFS)

Präsident: Fourrier Gabriel Progin, Haut du Mont 1 B, 1721 Misery, T privé 026 475 13 69, T prof 026 323 14 01, F prof 026 322 77 94, progin.gabriel@swissonline.ch, gabriel.progin@cef.rba.ch

Ticino

Présidente: Furiere André Gauchat, Corcarèi, 6968 Sonvico, T u. 091 820 63 06, T a. 091 943 42 79, F 091 820 63 51, N 079 681 00 33, andre.gauchat@basler.ch

Zentralschweiz

Präsident: Four Eric Riedwyl, Egghalde 22, 6206 Neuenkirch, T P 041 467 26 62, T G 041 206 25 36, F P 041 467 36 63, F G 041 206 29 47, riedwyl@hotmail.com

Zürich

Präsident: Four Roger Seiler, Metzgerweg 4, 8906 Bonstetten, T P 01 701 25 90, T G 01 238 64 12, F 01 238 54 12, Roger.Seiler@ubs.com

Assemblée générale de l'ARFS du 24 avril à Berne

La 86^e AG de l'ARFS s'est déroulée le samedi 24 avril à Berne. Elle était organisée par le Groupement de Berne. Les tirs ont eu lieu le matin au stand de Riedbach. Il est réjouissant de constater que le niveau des tireurs était élevé et que tout s'est très bien passé, sans couac ni accident.

MW Le programme destiné aux dames a été vivement apprécié: il s'agissait de la visite de l'exposition permanente consacrée aux 50 ans de la télévision en Suisse.

L'AG proprement dite s'est déroulée parfaitement. Tous les objets mis au vote ont été acceptés à l'unanimité. Les participants ont eu le plaisir d'enregistrer la présence de M. le Divi-

sionnaire Jean-Jacques Chevalley, Chef de la Force d'application log 2, membre d'honneur ARFS, M. le Brigadier Daniel Roubaty, Commandant de la brigade log I, M. le Colonel EMG Pierre-André Champendal, chef de l'instruction ravitaillement/évacuation, membre d'honneur ARFS, M. le Capitaine Thierry Murier, Président de la SSOLOG, section romande, M. le Fourrier André Schaad, Président ASF et membre du groupement de Berne ARFS et de nombreux membres d'honneur de l'ARFS.

Nous avons également eu le plaisir de pouvoir compter sur la présence de Madame Dora Andres, Conseillère d'Etat bernoise, Directrice de la police et des affaires militaires du Canton de Berne.

Volapük, Esperanto et charabia

Connaissez-vous le Volapük et l'Esperanto? Il s'agit de deux langues internationales, semble-t-il destinées à faciliter la communication entre les peuples. Noble dessein.



Malheureusement, ces idiomes n'ont connu qu'un relatif et éphémère succès. Vulgarisés, pratiqués, devenus un moyen d'expression répandu, peut-être nous auraient-ils prémunis contre la mode actuelle, ridicule et nuisible, qu'est le «charabiaméricain» fort justement appelé ainsi par un ancien rédacteur en chef de 24 Heures.

En tout état de cause, le français, l'allemand et même l'anglais pâtissent de cette manie, la compréhension des choses aussi. Et apprendre la langue d'Albion dans ses rudiments sera bientôt nécessaire pour comprendre, entre autres, la pub, dont les extravagances en la matière exaspèrent.

Des exemples: «Always a smile» chez Sunrise, «Security is our goal, quality our standard» pour RUAG, «Head of Connectivity Services» est un cadre chez Souisse Com, Postfinance, c'est «Yellow Finance» où se pratique le «Mobile Bank». Quant à Iou bi esse, c'est parfaitement imprononçable enormonan! Qu'importe, restons cool (!).

Cette mode curieuse porte hélas une atteinte sérieuse au génie de la langue, donc à la culture, perceptible déjà dans tant de textes ... et dans la rue, à l'école où baragouinent entre eux les jeunes, ou accrochés à leurs portables.

Question à 10 000 euros: sans catastrophisme, doit-on imaginer une forte avancée de l'illettrisme due à ce nouveau langage de brousse? Peut-être bien! Mais les modes, par définition, sont passagères. L'en-nui, il en reste toujours quelque chose. Souvenez-vous de 68!

Brigadier Jean-Pierre Ehram

Les rapports annuels du Président romand, de l'Expert technique et du Président du Conseil de fondation du journal «Le Fourrier Suisse» sont présentés séparément. Le rapport annuel du Président de la Commission des tirs et les classements seront publiés dans l'édition du mois de juillet prochain.

Si l'effectif des membres de notre Association est en constante diminution, le nombre de présents à notre AG n'était pas particulièrement encourageant: 47 participants, c'est plutôt maigre...

Le comité en place a accepté un nouveau mandat de deux ans. Seul Lean-

der Schmid, vice-président, se retire, tout en conservant la présidence du Conseil de fondation du journal «Le Fourrier Suisse». La vice-présidence de la Romande sera désormais assurée par notre camarade Pascal Morard, actuel Président du Groupement valaisan.

La soirée s'est terminée par un excellent repas servi dans la caserne de Berne. Nous tenons aussi à remercier particulièrement M. le Pasteur Jacques Wettler, Capitaine-Aumônier, qui, à deux reprises, nous a induits non pas en tentation, mais en méditation. Ses paroles nous ont profondément touchés et, pour beaucoup, donné à réfléchir.

ASF / ARFS

ARFS		
21./22.08.		Course en montagne
Groupe de Bâle		
05.08. 19.00		Stamm des isolés
Groupe de Berne		
03.08. 18.00		Visite du «musée Chiquet» chez François Chiquet
Groupe fribourgeois		
07.09.	Fribourg, «Marcello»	Stamm
Groupe de Berne et fribourgeois		
06.07. 18.00	Überstorf	Rencontre quilles BE-FR
Groupe genevois		
01.07. 17.30		Stamm de détente
08.07. 17.00	Stand de Bernex	Entraînement programme fédéral
05.08. 18.15	Croisière sur le lac Léman (pas le lac de Genève, merci! / ndr)	
Groupe jurassien		
01.07. 19.00	Les Rangiers	Stamm ordinaire
05.08. 19.00	Les Rangiers	Stamm ordinaire
Groupe valaisan		
10.09. 17.30	Martigny	Visite du moulin du Semblanet
23.09. 18.00	Sion, «13 Etoiles»	Stamm ordinaire
Groupe vaudois		
13.07. 18.30	Café le Grütli	Stamm détente, de l'été, des isolés et des vacanciers
13.07. 18.30	Café le Grütli	Stamm détente, de l'été, des isolés et des vacanciers
Groupe zurichois		
12.07.		Minigolf
25.08.	Egg	Tir programme fédéral

RAPPORT ANNUEL DU PRÉSIDENT DE L'ARFS

PRÉSENTÉ À LA 86^e ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE

Presque jour pour jour, une année s'est écoulée depuis que je vous ai présenté mon premier rapport annuel de la législature 2002 / 2004. Le moment est donc venu de vous présenter un nouveau rapport, relatif à l'année 2003.

Vous vous en souvenez certainement. L'année dernière, j'avais tiré un bref bilan du fonctionnement d'un Bureau Romand inédit, c'est-à-dire plus constitué selon la formule du «Vorort», mais formé de membres de différents groupements. Je ne vais pas vous répéter ce que je vous avais alors dit. Mais je confirme que le Bureau Romand et le Comité Romand continuent de fonctionner à satisfaction. Les transmissions électroniques et les contacts bilatéraux nous font gagner du temps et de l'argent. A regarder l'état de nos finances, chaque économie est la bienvenue, pour autant bien évidemment que la pérennité de notre Association soit assurée.

Les membres du Bureau Romand arrivent au

terme de leur mandat de deux ans. Compte tenu, d'une part de l'incertitude qui règne quant à l'avenir et, d'autre part, des bonnes expériences qu'ils ont acquises pendant cette période, les membres, à l'exception d'un, envisagent de prolonger leur mandat pour deux nouvelles années, pour autant bien entendu qu'aucune autre proposition ne soit émise.

L'année dernière, j'avais dit que nous faisons face à un challenge de poids: Armée XXI, et que nous ne savions pas encore ce qu'elle nous apportera et si elle mettra en cause l'existence de notre Association. Aujourd'hui, nous en savons un peu plus, mais toujours pas suffisamment pour répondre à cette question. Nous enregistrons une baisse continue de l'effectif de nos membres, effectif qui vieillit toujours plus. Le fait qu'avec Armée XXI, les militaires seront libérés très tôt nous procure beaucoup de soucis pour notre avenir. Il est en effet à craindre que peu se sentent attirés par une association comme la nôtre et que ceux qui y auront adhéré la quittent lorsqu'ils seront libérés de leurs obligations militaires. Les responsables de l'ASF ont reconnu le problème et cherchent aujourd'hui déjà des solu-

tions pour assurer une continuité axée sur la fonction logistique.

A ce jour, le Bureau Romand s'est réuni une fois, le 25 novembre 2003 à Lausanne. Le Comité Romand s'est réuni le 31 janvier 2004, à Bussigny, et une deuxième fois ce matin. Les affaires courantes ont été traitées par téléphone, par fax et par mails ainsi qu'occasionnellement par une rencontre entre deux membres.

En ce qui concerne les activités de la Romande, il convient de signaler la journée d'informations de Chamblon organisée conjointement par l'ARFS et la SSOLOG. La dernière s'est déroulée le 17 janvier 2004. Elle n'a malheureusement réuni qu'un petit nombre de participants. C'est d'autant plus regrettable que cette journée apporte beaucoup d'informations utiles et que le travail fourni par les organisateurs mérite mieux. L'automne dernier, l'ARFS était aussi présente aux écoles des fourriers qui se sont déroulées à Sion, pour présenter notre Association aux jeunes futurs fourriers et les convaincre d'adhérer à l'ARFS. Je me réjouis d'avoir pu enregistrer plusieurs admissions et je souhaite à ces nouveaux membres une cordiale bienvenue à l'ARFS ainsi qu'une activité fructueuse et agréable au sein de ses groupements.

Nos groupements continuent inlassablement leurs activités. Leurs échos, pour certains tout

au moins, paraissent régulièrement dans les pages françaises de notre journal «Logistique de l'Armée». Notre présence dans cet organe est importante. J'en appelle à tous les groupements: faites savoir que vous existez en envoyant des articles. Si certains groupements sont des fournisseurs réguliers, il faut déplorer le fait que certains autres font preuve d'une discrétion quasi absolue.

Une prochaine échéance importante réside dans l'Assemblée des délégués ASF qui se tiendra à Zürich le samedi 22 mai 2004. L'année dernière, les délégués s'étaient prononcés pour un délai d'une année avant de décider d'adhérer ou non à l'Union Suisse des Sous-officiers (USSO). Le 22 mai, nous devons décider de manière définitive sur cette adhésion. Le Président central suisse, André Schaad, nous donnera certainement quelques précisions tout-à-l'heure à ce sujet.

Pour terminer, je tiens à remercier les autorités militaires du soutien qu'elles nous apportent et des bonnes relations qui nous unissent. Je remercie également les membres du Bureau Romand et du Comité Romand de leur précieuse collaboration. Je me réjouis de poursuivre ma tâche, fort de l'appui de tous mes camarades.

Je vous remercie de votre attention. Vive la Suisse, vive notre ARFS!

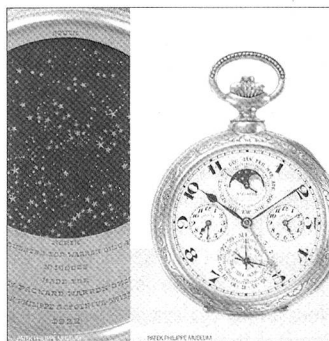
Fourrier Gabriel Progin - Président ARFS

Billets des Groupements

GENEVOIS

Stamm du 4 mars

RR. Pour le mois d'avril, je me faisais un plaisir de vous vendre mes «salades», de vous apporter mes légumes et de vous offrir des fleurs. Hélas, l'actualité en a décidé autrement. En effet, la visite des Ecoles d'Horticulture, d'Ingénieurs HES et pour fleuristes – Centre de Lullier a dû être annulée, en particulier pour les raisons que tous les Genevois (entre autres) connaissent bien.



L'une des nombreuses montres exposées «La James Ward Packard» 1925-1927. Photos mise à disposition par le Musée Patek Philippe

C'est pourquoi un programme de remplacement a été rapidement et avec compétence mis en place par notre membre toujours plein d'idées qui se nomme Jean-Claude MATTHEY-DORET. Nous nous sommes donc retrouvés devant le musée "PATEK PHILIPPE". Et ce ne fut pas sans plaisir et curiosité que 17 membres du groupement se sont rassemblés à la rue des Vieux-Grenadiers 7.

Sous la conduite de Madame Karin DELECHAT la visite nous a semblé trop brève, bien qu'ayant duré près de deux heures et demie. Nous avons pu, pour commencer, admirer ce qui s'appelait autrefois un cabinet d'horloger, qui donna le nom à la profession de «cabinotier». C'était, la plupart du temps, des artisans individuels qui fabriquaient toutes les pièces des montres de l'époque. Ensuite, nous avons parcouru les trois autres étages du musée proprement dit.

Au troisième étage, sont présentées les archives Patek Philippe, le bureau de Monsieur Henri Stern, actuel Président de Patek Philippe, et la bibliothèque qui rassemble d'innombrables ouvrages que consultent encore

SFV AARGAU

Sektion

09.07.			Go-Kart
27.-	13.00	Kantone BE/NE/	Übung Jura
29.08.		JU	
28.08.	13.30	Thun	Besuch Armeemuseum
18.09.	13.30	Kölliken	Wettschiessen

Stamm Zofingen

03.09.	20.00	«Markthalle»	Bärenstamm
Im Juli und August macht der Bär seinen Sommerschlaf!			

Anmeldungen oder Auskünfte beim Technischen Leiter a.i.: Adj Uof Sven Külling, Alte Landstrasse 2, 5027 Herznach; Telefon Privat 062 878 19 97, Natel: 079 407 96 55, E-Mail: sven.kuellig@dplanet.ch

50 Personen besuchten Winzerzmenge

hsa. Bis kurz vor zehn Uhr liefen die Vorbereitungsarbeiten bei der Winzerfamilie Fürst in Hornussen noch auf Hochtouren. Früchte, Brot, Zopf, Konfitüren, Gipfeli, Lachs, Aufschnitt, diverse spezielle Käsesorten,



Ein Blick auf das Buffet.

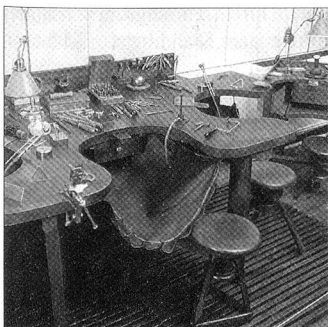
Birchermüesli, Joghurt in verschiedenen Aromen, Kaffee und vieles Andere wurde für die Gäste vorbereitet. Frische Spiegeleier mit Speck und Rösti wurden direkt im Keller zwischen den Weinfässern gepurzelt.

Pünktlich um zehn Uhr konnte Daniel Fürst die Gäste auf seinem Gut begrüssen. Eine halbe Stunde später waren schon alle Sitze besetzt, waren doch nebst den Organisatoren vom Feldweibelverband auch einige Fouriere und Küchenchefs mit Kind und Kegel aus Nah und Fern ange-

aujourd'hui de nombreux professionnels et chercheurs dans l'horlogerie.

Au deuxième étage, est réunie la collection ancienne (16^e-19^e siècle) qui présente des trésors d'ingéniosité et de beautés artistiques: collections d'horlogerie et d'émaillerie. Enfin, au premier étage, la collection Patek Philippe proprement dite, nous dévoile une richesse d'astuces techniques et artistiques.

C'est les yeux pleins de beauté et d'ad-



Etabli d'un cabinetier d'horloger avec les outils.

miration que nous sommes partis après cette visite qui fut admirablement commentée (mais trop rapidement pour nous tous: il y avait tant à dire et à écouter que la soirée n'aurait pas suffi). C'est pourquoi plusieurs parmi nous ont l'intention d'y retourner, seuls ou accompagnés, afin de revoir et apprécier en toute tranquillité ces magnifiques trésors. Merci Madame Karin DELECHAT. Un merci tout particulier au généreux donateur (qui veut garder l'anonymat !) pour sa prise en charge des frais de la visite guidée.

Petit retour en arrière: le samedi 27 mars 2004, les sof sup de Genève se sont retrouvés pour la 12e fois au tir à 25, 50 et 300 mètres. Six Sgtn et huit Four ont participé au concours dans un franc mais courtois affrontement. Aux dernières nouvelles, aucun accident n'est à signaler.

Pour terminer ce billet, nous adressons tous nos vœux de prompt et complet rétablissement à notre ami André MEAN.



Die Gastgeber Daniel und Erika Fürst.

reist. Gegen fünfzig Personen labten sich am herrlichen Buffet. Leider spielte Petrus einen Streich und die Bänke und Tische konnten an diesem Muttertag nicht im Freien aufgestellt werden. Daher war im Keller ein reger Betrieb. Es war ein gemüt-



Ein Rundgang im Weinkeller.

liches Hin und Her, weil man zum Teller füllen in den Tankraum musste. Es wurden auch ein einheimische Cüpli (nur an Erwachsene) spendiert. Vom süffigen Rebensaft liessen sich alle gerne noch etwas nachschenken. Es wurde rege diskutiert. Themen waren die verschiedenen Armee-Entlassungen, welche vor kurzen stattgefunden hatten. Nebst dem Sektionspräsidenten waren auch der Gastgeber und der uns bestens bekannte Stabsadj Roger Gutknecht unter den «Opfern». Aber nicht nur dies, auch die Kinder, die Gesundheitspolitik und das Wetter wurden heftig debattiert.

Daniel Fürst referierte zudem über die Qualität der Weine und über das Superjahr 2003. Angaben zu diesem ambitionierten und mehrfach ausgezeichneten Weingut findet man unter www.fuerst-weine.ch

Gegen fünfzehn Uhr verliessen die ersten Gäste den Brunch. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, um wieder an diesem genialen Winzerzmenge teilzunehmen.

SFV BEIDER BASEL

Sektion

21.07.	gemäss Zirkular	Spezialstamm
11.08. ab 17.00	«L'Escale»	Stamm

Pistolenclub

24.07. 09.00-11.00	Allschwilerweiher 25 m	Freiwillige Übung (nur KK-Munition)
29.07. 17.30-19.30	Allschwilerweiher 50 m	Freiwillige Übung/Bundesprogramm
03.08.	Zürich	Eidg. Veteranen-Schützenfest

Pistolenclub

Erste Erfolge

Gx. In der noch jungen Freiluft-Saison hingen die Trauben mangels entsprechendem Training noch etwas hoch und infolge Häufung zahlreicher Anlässe war die Einsatzfreudigkeit eher mässig. Der fleissigste Schütze, Rupert Trachsel, schoss Kranzresultate am Schalberg-Schiessen in Aesch (50 und 25 m) sowie auf 50 m am Nepomuk-Schiessen in Dornach und am Wartenberg-Schiessen in Muttentz. Kurt Lorenz punktete am Basler Frühlingsschiessen; Paul Gyga tat dies am Nepomuk-Schiessen.

Die bereits erzielten Kranzresultate von der Sektions-Meisterschaft, Feldschlösschen-Stich usw. werden nach Abschluss der entsprechenden Wettbewerbe Erwähnung finden.

Waffenplatz Liestal

-r. Wie kürzlich Regierungsrätin und Militärdirektorin Sabine Pegoraro anlässlich einer Medienorientierung erklärte, könne erst im November Genaueres erfahren werden, ob der einzige Baselbieter Waffenplatz künftig weiterbestehen wird.

SFV BERN			
Sektion			
28./29.08.	Baselland	Herbstwanderung	
Bern			
jeden 17.00	Bern, «Burgernziel»	Stamm	
Donnerstag			
Ortsgruppe Seeland			
14.07. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm	
11.08. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm	
Pistolensektion			
05.08. 17.30	Riedbach	Training 25/50 m	
07.08. 09.00	Riedbach	Bundesprogramm	
07.08.	Schüpfen	Rudolf-Minger-Gedenkschiessen	
12.08. 17.30	Riedbach	Training 25 m	
13.08.	Schüpfen	Rudolf-Minger-Gedenkschiessen	
14.08.		Bundesprogramm	
21.08. 14.00	Riedbach	Bundesprogramm	
26.08. 17.30	Riedbach	Training 25 m	

Pistolensektion

Rückblick

Pistolenverbandsschiessen vom 16./17. April

Die PS Fouriere Bern hat auch dieses Jahr wieder mit zwei Gruppen bzw. 11 Schützen am Pistolenverbandsschiessen des Amtsschützenverbandes Bern-Land teilgenommen, jedoch nicht gerade mit grossem Erfolg.

Dieses Jahr wurde der Anlass unter der Führung von Erich Eglin durch die Pistolenschützen Muri-Gümligen am 16. und 17. April im Schiessstand Gümligen durchgeführt. In der Sektionsrangliste (2 Gruppen) belegte die PS Fouriere mit 795 Punkten den 5. bzw. den Schlussrang. In der Gruppenrangliste erreichte die Gruppe «Spatz» den 10. von 15 Plätzen. In der Einzelrangliste war Martin Liechti mit 101 Punkten (Max. 120 Pkt.) der Beste der Fouriere und belegte von den total 80 Teilnehmern den 23. Rang. Hier einen Ausschnitt der Resultate der PS Fouriere Bern:

23. Martin Liechti	101 Pkt.
34. Andreas Steck	97 Pkt.
41. Pierre Vallon	94 Pkt.
64. Rudolf Aebi	81 Pkt.
68. Markus Truog	78 Pkt.

Vorschau

Trainingsmöglichkeit in Riedbach

An folgendem Abend sind im Schiessstand Riedbach von 17.30 bis

18.30 Uhr Scheiben auf 25 und 50 Meter zum Training bereitgestellt: Donnerstag 5. August. Die bescheidenen Kosten der Scheibenmiete werden unter den anwesenden Schützen aufgeteilt.

Obligatorisches Programm 25 m / Bundesprogramm 50 m

An folgendem Tag besteht nach der Sommerpause im Schiessstand Riedbach die Möglichkeit, das obligatorische Programm auf 25 Meter oder das Bundesprogramm auf 50 Meter zu schiessen: Samstag 7. August, von 9 bis 11 Uhr.

Dieses Programm zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonanzpistolen geschossen werden. Das zweihändige Schiessen ist erlaubt. Zur gleichen Zeit können auch noch freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Rudolf-Minger-Erinnerungsschiessen 25/50 m in Schüpfen

Am 7., 13. und 14. August findet in Schüpfen das Rudolf-Minger-Erinnerungsschiessen statt. Mit diesem Schiessen beginnen wir die Reihe der auswärtigen Schiessanlässe dieses Spätsommers.

Wer sich für die Teilnahme an diesem historischen Anlass interessiert, soll sich so bald wie möglich mit einem unserer Schützenmeister in Verbindung setzen.

SFV GRAUBÜNDEN

Sektion

19./22.08.	Landquart	Pistolen-Gruppenschiessen
21.08.	offen	Sommeranlass RG Mittelbünden Ausweichdatum: 28.08.
25./26.09.	offen	Besuch beim RUC Reutlingen
02./03.10.	St. Antönien	Herbstschiessen
09./16./17.10.	Thusis	Bündner Burgenschiessen
16.10.	Untereggadin	Besichtigung Stauanlage Punt dal Gall
13.11.	Vals	Baden in der einzigen Thermalquelle Graubündens
06./13./14.11.	Chur	St.-Luzi-Schiessen
05.02.05	Untervaz	66. Generalversammlung

Stamm Chur

jeden 1. Dienstag «Rätushof» Stamm ab 18 Uhr

Gruppo Furieri Poschiavo

jeden 1. Donnerstag «Suisse» Stamm ab 18 Uhr

Eröffnung des Trainmuseums auf der St. Luzisteig

Anfang April wurde der Präsident von unserem Kameraden Rico Monsch, Stiftungsrat der Militärhistorischen Stiftung Graubündens, angefragt, ob der Fourierverband einen kleineren Verpflegungsanlass mit Festwirtschaft auf der Luzisteig übernehmen könnte.

Die Vorstände der Sektion Graubünden des Fourier- und der Sektion Rätia des Militärköcheneverbandes waren spontan der Meinung, dass der Auftrag zur Verpflegung der Ehrengäste und zur Führung einer Festwirtschaft übernommen werden sollte, zumal wir im Kanton Graubünden sehr gute Beziehungen zu den militärischen Behörden pflegen. Doch, es war nicht ganz so einfach, die notwendigen Leute dafür zu finden.

Das Geschichts- und Trainmuseum

Das am 5. Juni neu eröffnete Geschichts- und Trainmuseum auf der Luzisteig informiert über die Wehrebereitschaft der Schweiz zwischen 1875 und 1995 sowie über den Einsatz der Pferde in der Armee. Mit dem «alten Arsenal», einem Gebäude, dessen Ursprung auf General Dufour und den Kantonsingenieur Richard Lanicca um zirka 1850 zurückgeht, konnte die Militärhistorische Stiftung Graubünden ein geschichtlich interessantes Objekt mit sehenswerten Ausstellungsgegenständen sichern.

Permanente Ausstellung

In der permanenten Ausstellung wird die Geschichte der St. Luzisteig als wichtiger Verkehrsweg, als militärisches Sperr- und Kampfgebiet sowie der Bau der Passstellung und Kaserne dokumentiert. Doch auch das Trainmaterial selber – vom Bast-sattel bis zur Gasmasken für Pferde – vermittelt einen interessanten Einblick über die vergangene Zeit des Trains. Zudem ist das Museum auch Ausgangspunkt für Wanderungen zu weiteren militärhistorischen Objekten, wie dem Guschaturm oder der Rohanschanze.

Drei Salutschüsse

Der Stiftungsratspräsident, der ehemalige Kdt der Gz Br 12, Br Fritz Meisser, hiess die geladenen Gäste vorerst bei Gipfeli und Kaffee herzlich willkommen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einem Militärspiel. Nach drei Salutschüssen mit einer historischen Kanone der Compagnia Chavalaina 1499 und der Durchtrennung des Bandes durch den Standesvizepräsidenten

Nächster Anlass

19./22. August: Pistolengruppenschiessen Landquart. Anmeldungen nimmt unsere Schützenmeisterin Anna Marugg gerne entgegen: Telefon Privat 081 252 09 75 oder anna.marugg@bluewin.ch

und Stadtpräsidenten von Maiefeld, Christian Möhr, wurden die geladenen Gäste durch das zweigeschossige Museum geführt.

Bankett fand Anklang

Während dieses Rundgangs waren die Mitglieder des Fourier- und des Militärküchenchefverbandes schon längst mit den Vorbereitungen des bevorstehenden Banketts beschäftigt. Unterstützt wurden sie zudem von vier Damen, von denen drei den «Laden Fourierverband» schon seit vielen Jahren kennen. Als Glücksfall kann man aber auch die Gastfreundschaft der Familie Tanner bezeichnen. Sie stellte die Remise ihres Bauernhofes für das Bankett der Gäste zur Verfügung. Dort konnte von einer ausgezeichneten Infrastruktur profitiert werden, was die Vorarbeiten für den Anlass wesentlich erleichterte.

Zu erwähnen ist aber auch die bestausgerüstete Kasernenküche, in welcher unsere Kameraden Küchenchefes ein feines Rindsgeschnetzeltes an Jägersauce mit Spätzli und «Gourmetgemüse» zubereiteten.

Zur Vorspeise gab es einen Mischsalat. Und mit dem Dessert «Bûche Waldbeeren» wurde der kulinarische Teil abgerundet. Nicht zu vergessen war aber auch der edle Tropfen aus heimischen Reben. Nach dem offiziellen Teil wurde die Festwirtschaft mit Grill für die Besucher des Museums weitergeführt.

Optimale Zusammenarbeit

Der Anlass fand ausserhalb beider Jahresprogramme statt. Dank einem guten Einvernehmen und einem kameradschaftlichen Geist unter den beiden Sektionen erfolgte eine optimale Zusammenarbeit. Die Helferinnen und Helfer haben die Aufgaben zur besten Zufriedenheit des Auftraggebers ausgeführt, was ihnen zahlreiche Komplimente einbrachte. An dieser Stelle danken wir den beiden Teams unter der Leitung von Heini Fuchs und Urs Fleischmann ganz herzlich für den tatkräftigen Einsatz.

**Ein Abonnement von
ARMEE-LOGISTIK
lohnt sich immer!**

SFV OSTSCHWEIZ		
OG Frauenfeld		
02.07.	20.00	Frauenfeld, «Pfeffer» Stamm
06.08.	20.00	Raum Frauenfeld Stamm im Feld
27.-29.08.		Brienzer Rothorn Bergwanderung
03.09.	20.00	Frauenfeld, «Pfeffer» Stamm
01.10.	20.00	Frauenfeld, «Pfeffer» Stamm
23.10.		Aadorf, Steig Pistolenschiessen
OG St. Gallen		
12.08.		Arbon Stamm am Koreaofen
12.10.		St. Gallen OLMA-Stamm
OG Wil und Umgebung		
06.08.		Wil, «Frohburg» Stamm
03.09.		Wil Grillabend
01.10.		Wil Stamm
Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz (mit Anmeldeöglichkeiten zu unseren Anlässen)		

Besichtigung SF DRS und «Arena»-Teilnahme

Am 28. Mai folgten über 20 Mitglieder aus SFV und VSMK Ostschweiz der Einladung zu einer Besichtigung des Schweizer Fernsehens und einer anschliessenden Publikums-Teilnahme an der Sendung «Arena» in Zürich. «Wer blockiert die Schweiz: Volk oder Politik» war das nach der Volksabstimmung im Mai aktuelle Diskussionsthema.

(ehu) Roger Waber, Mitarbeiter von SF DRS, machte mit uns eine interessante Führung durch die Studios von Tagesschau, 10 vor 10, Kasenssturz und Sportschau. Gerade im Aufbau waren die Kulissen für die Unterhaltungssendung VIParade. Weil ihn der Besuch von Fourieren offenbar freute, ermöglichte uns Patrick Rohr für eine Viertelstunde die Teilnahme an der Hauptprobe seiner abendlichen Quer-Sendung.

Auf unserem Rundgang kamen uns manche Requisiten bekannt vor und dank den Ausführungen von Roger Waber begreifen wir nun, wie gewisse Effekte zustande kommen.

Gespannt auf «Arena»

Unser eigentlicher Fernseh-Besuch galt der Aufzeichnung der Sendung «Arena». Das ein paar Tage zuvor bekannt gewordene Diskussionsthema haute uns zwar nicht gerade

aus den Socken, war letztendlich aber doch interessanter als erwartet. Partei-Präsidenten und -Repräsentanten boten uns als Zaungäste hin und wieder auch unterhaltsame Momente. Dass die Ostschweizer Fouriere als Zuschauerkulisse im SFV-Flügel platziert wurden, war vermutlich eher zufällig. Eine Einigkeit darüber, wer momentan die Schweiz blockiert bzw. wo der Grund für den «Reformstau» liegt, konnte an der Arana-Sendung nicht eindeutig gefunden werden. Sicher werden wir uns da und dort in den nächsten Monaten und Jahren an die Voten der Politiker und Experten erinnern.

OG St. Gallen

Stamm am Koreaofen

(P.Z.) Der August naht und damit auch unser Stamm am Koreaofen. Zusammen mit unseren Kameradinnen und Kameraden des VSMK und anderen befreundeten Verbänden treffen wir uns wieder zum Stamm am Koreaofen. Wie üblich wird die Gartenterasse des «Bühlhof» in Arbon wieder für uns reserviert sein. Wir sind gespannt, welche Köstlichkeiten uns die Küchenchefs dieses Jahr aus ihrem Koreaofen zaubern werden. Unser VSMK-«Verbandsbäckermeister» wird uns bestimmt auch wieder mit einem Dessert verwöhnen. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 Franken.

Der Anlass findet statt am Donnerstag 12. August, ab 19 Uhr.

Anmeldungen bitte bis 4. August an: Charly Strebel, Bächlistrasse 37, 8280 Kreuzlingen, Telefon Privat 071 672 68 60, Geschäft 071 663 58 01 oder per E-Mail: strebel.ch@bluewin.ch

OG Wil und Umgebung

Minigolf-Turnier und Stamm

(ehu) Zum diesjährigen Minigolf-Turnier der Ortsgruppe Wil treffen wir uns am Freitag 2. Juli, 19.30 Uhr, in der Minigolfanlage in Niederhelfenschwil. Wir freuen uns auf einen schönen Sommerabend mit etwas sportlicher Betätigung und anschliessendem Beisammensein.

Regionales Rezept

Kartoffelsalat an Kresse-Vinaigrette

Zutaten: 500g Kartoffeln, 2 Bund Radieschen, in Viertel geschnitten. Vinaigrette: 4 EL Bouillon, 2 EL Thurgauer Rapsöl, 2 EL Halbrahm, 4 EL Essig, 1 Schalotte gehackt, 1 TL Senf, Salz, Pfeffer, 50g Kresse.

Zubereitung: Kartoffeln (mit Schale) in wenig Salzwasser zugedeckt weich kochen. Noch warm schälen und in Scheiben schneiden. Für die Vinaigrette alle Zutaten verrühren. Sorgfältig mit Kresse und warmen Kartoffeln mischen. 10 Minuten ziehen lassen. Radieschen darunter mischen. En Guete!



Die Sektion Ostschweiz des SFV gratuliert seinem Präsidenten Hans-Peter Widmer und seiner Frau Karin zur ehrenvollen Auszeichnung anlässlich der DV in Zürich (siehe Seite 14).

SFV ZENTRALSCHWEIZ			
Sektion			
06.07.	18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
03.08.	18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
12.08.	17–19	Luzern, «Zihlmatt»	Training 25 m
14.08.	10–12	Luzern, «Zihlmatt»	Training 25 m
14.08.	14–16	Luzern, «Zihlmatt»	Training 25 m
26.08.	18.30	Nottwil	Besuch Rekrutierungszentrum
07.09.	18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm

Anmeldungen oder Auskünfte beim TL Four Markus Fick, Telefon Geschäft 01 334 23 04 oder beim Sektionspräsidenten Four Eric Riedwyl, Telefon Geschäft 041 206 25 36, E-Mail: zentralschweiz@fourier.ch

Besuch Rekrutierungszentrum Nottwil

(MF) Zusammen mit unseren Kameraden der SOLOG Zentralschweiz haben wir die Möglichkeit am Donnerstag, 26. August, Informationen über die neue Rekrutierung aus erster Hand zu erhalten und vor Ort zu besichtigen.

Treffpunkt 18.30 Uhr im Rekrutierungszentrum, Kantonsstrasse 46, Nottwil. Das genaue Programm ist auf www.fourier.ch/zentralschweiz ersichtlich. Interessierte Mitglieder können sich bei unserem Technischen Leiter, Four Markus Fick bis 12. August anmelden.

Letzte Schiessen

(ER) Schon bald neigt sich die Schiesssaison dem Ende entgegen. Es bestehen aber noch zwei Daten, an welchen im 25-m-Stand Zihlmatt in Luzern geschossen werden kann. Sowohl der Meisterschaftsstich als

auch das Obligatorisch-Programm gehören zur Jahresmeisterschaft 2004. Die Schützenmeister empfangen alle Interessierten am Donnerstag 12. August zwischen 17 und 19 Uhr. Der darauf folgende Samstag, 14. August, ist von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr für die «Munitionsvernichtung» freigegeben.

Kassier gesucht

(ER) Per 01. Januar 2005 suchen wir infolge Neuorientierung des aktuellen Stelleninhabers einen engagierten, zuverlässigen und loyalen Fourrier oder Quartiermeister für die Führung der Vereinskasse.

Die Aufgabe umfasst die Führung der Buchhaltung inklusive Erfassung der Zahlungen im «yellownet», das Erstellen des Budgets und laufender Vergleich Budget vs. Rechnung sowie die aktive Teilnahme und Mitwirkung an zirka sechs Vorstandssitzungen. Das Inkasso der Mitgliederbeiträge und das Mahnwesen wird durch die Zentrale Mutationsstelle wahrgenommen. Der durchschnittliche

wöchentliche Aufwand für diese verantwortungsvolle Position in unserer Sektion beträgt ungefähr ein bis zwei Stunden.

Mitglieder, welche sich angesprochen fühlen, dürfen gerne unverbindlich an einer Vorstandssitzung teilnehmen. Für Bewerbungen und Auskünfte steht der Präsident der Sektion Zentralschweiz, Four Eric Riedwyl, gerne unter zentralschweiz@fourier.ch oder Telefon Geschäft 041 206 25 36 zur Verfügung.

Fährnich gesucht

(ER) Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir infolge Neuorientierung des aktuellen Stelleninhabers (Herr vakant) einen engagierten Fourrier für das Amt des

Fährndrichs. Eine zusätzliche Mitarbeit im Vorstand als Beisitzer ist möglich aber nicht Bedingung.

Die Aufgabe umfasst als Höhepunkte die Teilnahme mit Repräsentation der Fahne an der Generalversammlung der Sektion sowie an der Delegiertenversammlung des Gesamtverbandes. Zusätzliche Einsätze wie zum Beispiel Fahndendelegation bei einer Hochzeit oder allenfalls Beerdigung sind ebenfalls möglich.

Mitglieder welche sich angesprochen fühlen dürfen gerne unverbindlich an einer Vorstandssitzung teilnehmen. Für Bewerbungen und Auskünfte steht der Präsident der Sektion Zentralschweiz, Four Eric Riedwyl, gerne unter zentralschweiz@fourier.ch oder Telefon Geschäft 041 206 25 36 zur Verfügung.

Zentralschweizer Bildimpressionen von der DV des SFV in Zürich



Logistiker!

Profitiert von den vielseitigen

Aus- und Weiterbildungsangeboten

der SOLOG oder/und des SFV und ihren Sektionen.

ZÜRICH			
Sektion			
09.07.	Spreitenbach	Go-Kartfahren	
25./26.09.		Bündner 2-Tage-Marsch	
Sept./Okt.	Zürich	Besuch Kriminalmuseum	
Sept./Okt.		Veteranen-Wanderung	
03.12.	Zürich «Walliser Channe»	Fondueplausch für Neumitglieder	
Ortsgruppe Zürich-Stadt			
05.07. 17.30	Zürich, «Börse»	Stamm (Eingang Insider-Bar)	
02.08. 17.30	Zürich, «Börse»	Stamm (Eingang Insider-Bar)	
Regionalgruppe Winterthur			
26.07. 20.00	Winterthur	Stamm, «Schützenhaus/ Garten»	
30.08. 20.00	Winterthur	Stamm, «Sonne», Marktgasse	
Regionalgruppe Schaffhausen			
01.07. 20.00	Schaffhausen	Stamm, Hotel Bahnhof	
05.08. 20.00	Schaffhausen	Stamm, Hotel Bahnhof	



Apropos Schiesswesen: Da sind noch Hannes Müller und seine Leute zu erwähnen, die grosse Arbeit für das Delegiertenversammlungsschiessen leisteten und dazu über 100 Schützen begrüssen durften.

Eröffnungsschiessen 2004

Am Samstag 17. April haben wir die diesjährige Schiesssaison mit dem Eröffnungsschiessen, zusammen mit den PS Egg, gestartet. Teilnehmer: PS Egg mit 22 Schützen, PSS Fouriere mit 11 Schützen. Es wurde auf die Distanz 50 m (Sektionswett-

kampf, 10 Schuss Einzelfeuer) sowie 25 m (Schnellfeuer, 3 Passen à je 5 Schuss in je 50, 40 und 30 Sekunden) geschossen.

PSS-Bestresultate:	50 m	25 m
Bader Eduard	96	137
Cretin Albert	91	139
Reiter Fritz	88	132
Blattmann Ursula	88	135
Studer Patric	87	137
Müller Hannes	87	137
Wieser Bernhard	85	131

Allen Teilnehmern danken wir für ihren Einsatz. Besonders gratulieren wir Edi Bader, der im Sektionsprogramm ein famoses Resultat hinlegte. Die Pistolenschützen Egg erreichten einen Sektionsdurchschnitt von

93,452 Punkten, die PSS Fouriere einen solchen von 89,522.

Als Gobelet-Gewinner konnte unser Sektionspräsident Roger Seiler ausgerufen werden. Wir gratulieren.

VERMISCHTES

Grenzwachtkorps mit neuem Informationssystem

-r. Das Grenzwachtkorps (GWK) kann ab Mai ein neues, zentrales Informationssystem in Betrieb nehmen. Damit soll die administrative Verarbeitung der GWK-Interventionen vereinfacht werden. Bisher sind

die Daten dezentral in der ganzen Schweiz über verschiedene Informationssysteme erfasst worden. Die neue Lösung soll ausserdem helfen, Fehler zu vermeiden, die bei der mehrfachen Erfassung von Daten passieren können.

Das GWK verwendet die Daten für Risikoanalysen und stellt sie bei Bedarf auch den Polizeibehörden und den Auftrag gebenden Bundesämtern

zur Verfügung. Das neue System ermöglicht zudem ein besseres Controlling der Tätigkeit des GWK.

Sommer RS: Erneut viele Rekruten erwartet

Um auch den zweiten RS-Start am 5. Juli 2004 möglichst reibungslos bewältigen zu können, hat die Armee verschiedene Massnahmen ergriffen. Statt dem optimalen Ausbildungs-

bestand von rund 8200 jungen Schweizerinnen und Schweizern werden mehr Rekruten erwartet.

Elektronisches Überwachungssystem

Am 2. Juni wurde der Truppe das erste mobile Überwachungssystem für den Objektschutz übergeben. Damit können Überwachungstätigkeiten vermehrt durch technische Hilfsmittel übernommen werden.

WEBSTAR E. Weber & Cie AG
Zürich

Let's party

Festartikel und Einweggeschirr

Tel. 01 • 870 87 00 www.webstar.ch